



NEUESTE IBM-SPEICHERTECHNOLOGIEN FÜR DRV KBS

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS) hat mit Unterstützung des SVA-Projektmanagements die Speicherkomponenten in den Rechenzentren auf den neuesten Stand der Technik gehoben.

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Ablösung und Modernisierung der vorhandenen Storage-Infrastruktur mit neuesten IBM-Speichertechnologien

PROJEKTMANAGEMENT

- > Multi-Projektmanagement mit Initiierung, Definition, Planung, Steuerung und Kontrolle, Abschluss, Betriebsübergabe, Risikomanagement und Qualitätssicherung
- > Konzepterstellung
Datenmigration
- > ICB (IPMA, GPM)

SYSTEME UND SOFTWARE

- > **IBM Mainframe Storage:**
3 x DS8886, Lizenzen für Metro- und Global-Mirror, PAV, EasyTier, Flash Copy
- > **IBM Open Storage:**
2 x FS900 Flash-Speicher,
2 x V7000 Plattenspeicher,
Lizenzen für EasyTier, Space Eff./Thin Provisioning, Volume Copy, Flash Copy

>>>

DRV KBS

Die DRV KBS ist ein Träger im Verbund der deutschen Rentenversicherungen mit Hauptsitz in Bochum. Mit ihrem einzigartigen Verbund aus gesetzlicher Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, Renten-Zusatzversicherung, der Minijob-Zentrale und einem eigenen medizinischen Netz von acht Krankenhausgesellschaften nimmt die DRV KBS in der Sozialversicherung einen besonderen Platz ein und bietet ihren Mitgliedern eine umfassende soziale wie medizinische Sicherheit.

Etwa 26.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa 11.000 in der Verwaltung und im Sozialmedizinischen Dienst, betreuen insgesamt 5,7 Millionen Versicherungskonten. Darüber hinaus werden ca. 2,2 Millionen Arbeitgeberkonten und rund sieben Millionen geringfügig entlohnt Beschäftigte durch die Minijob-Zentrale unter dem Dach der DRV KBS betreut.

HERAUSFORDERUNG

Für das Projekt war ein erfolgreicher Start von immens hoher Bedeutung. Gleich nach Auftragsklärung und Festlegung des Projektinhaltes wurde im Kick-Off-Meeting ein gemeinsames Verständnis für die Projektziele, die Vorgehensweise und die einzelnen Rollen geschaffen. Aufgrund der hohen Komplexität mussten die Aufgaben im Projekt in fünf Teilprojekte strukturiert, priorisiert und realistisch durchgeplant werden. Um die Anforderungen erfolgreich umzusetzen, wurden sowohl bei der SVA als auch beim zuständigen Dezernat „IT-Betrieb“ der DRV KBS sachkundige Projektleiter mit langjähriger Projekterfahrung eingesetzt. Gemeinsam wurde vom SVA- und KBS-Projektteam die geplante Lösung umgesetzt.



AUF EINEN BLICK

>>>

VORTEILE

- > Hohe Redundanz und stark vereinfachte Administration bei Ausfällen
- > Erheblich verbesserte Performance, gesteigerte Kapazitäten und schnellere Zugriffe
- > Effizienzsteigerung durch Nutzen der Virtualisierung
- > Reibungslose Migration durch SVA-Projektmanagement

TERMINGERECHTER TECHNOLOGIEWECHSEL

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de

© SVA GmbH
Alle Marken- und Produktnamen
sind Warenzeichen und werden
als solche anerkannt.

An den beiden Bochumer „DRV KBS“-Rechenzentrumsstandorten und am Backup-Standort war durch das stetig steigende Datenwachstum und permanent zunehmende Anforderungen die vorhandene Speicherinfrastruktur hinsichtlich der Kapazitäten und der eingesetzten Speichertechniken an ihre Leistungsgrenzen gekommen. Die SVA stand im Rahmen eines Herstellerwechsels vor der Aufgabe, an den drei Standorten die komplette bestehende Speicherumgebung mit neuester IBM-Technologie zu ersetzen.

Die besonderen Herausforderungen in diesem Projekt waren dreigeteilt: Zunächst mussten die Installation der Neusysteme und die Durchführung der Mainframe-Datenmigration nach Vertragsabschluss innerhalb von ca. zwei Monaten durchgeführt werden. Dies erforderte eine extrem detaillierte Projektplanung. Dabei war eine termingerechte und möglichst reibungslose Datenmigration ohne Beeinflussung der Endanwender als zweite Grundbedingung vorgegeben. Schließlich war die wichtigste Aufgabe, sicher zu stellen, dass die redundante Auslegung der eingesetzten Komponenten den „DRV KBS“-Anforderungen standhält.

LÖSUNG

Die von SVA und DRV KBS gemeinsam konzipierte Lösung teilte sich in IBM Mainframe Storage und IBM Open Storage auf. Im Bereich Mainframe Storage wurde das primäre Speichersystem DS8886 synchron auf die DS8886 am zweiten Bochumer Standort und zusätzlich asynchron an den dritten, entfernten Standort gespiegelt, um so eine optimale Verfügbarkeit bei möglichen Ausfällen der Infrastruktur – wie bei Eintritt eines Katastrophenfalls – zu gewährleisten.

Für den Open-Storage-Bereich wurden zwei Virtualisierungscluster aus 4 x SVC Knoten, 2 x IBM FS900 Flash-Speicher, 2 x IBM V7000 Plattenspeicher und 2 x IBM V3700 QuorumDisks eingesetzt. Hier war ausschlaggebend, dass die Kombination SVC, Flash- und Plattenspeicher ein Höchstmaß an Verfügbarkeit und Performance bietet, dabei aber eine einfache Administration erlaubt.

Nach erfolgreicher und zügig durchgeführter Datenmigration wurden die Altsysteme und über 4.000 Disks nach vom BSI empfohlenen Sicherheitsstufen gemäß DIN 66399 zerstört und gelöscht.

OPTIMALES PROJEKTMANAGEMENT MIT SVA

SVA hat durch ein zielstrebiges, kooperatives Projektmanagement sichergestellt, dass die neuen Speichertechnologien termingerecht in Betrieb genommen werden konnten. Durch die sorgfältig geplante Migration konnte gemeinsam mit dem IT-Betrieb der DRV KBS sichergestellt werden, dass es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Einschränkungen im „laufenden Geschäft“ gab. Durch den gewonnenen Performancezuwachs und die schnelle und ausreichende Verfügbarkeit von Ressourcen ist der Technologiewechsel mit sehr guter Resonanz aufgenommen worden. Die Erwartungen der DRV KBS wurden voll erfüllt. Besonders positiv wurde die Zusammenarbeit mit dem SVA-Team hervorgehoben – hoch professionell und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

